

Nichts desto weniger kann man nur lebhaft wünschen, dass, wie von Seite der meisten Staats-Archive Deutschlands und der übrigen Länder seit einer Reihe von Jahren derlei Publicationen ausgegangen sind, auch das Haus- und Staatsarchiv, eines der bedeutendsten aus allen, dem Wunsche und der gerechten Erwartung der vaterländischen Geschichtsfreunde durch Publication seiner wichtigsten Schätze entsprechen möge. — Es ist da noch viel zu arbeiten!

Dieses möge genügen, um auf die vergangenen und künftigen Leistungen des k. k. Haus- und Staats-Archives aufmerksam zu machen.

---

Hierauf bespricht noch Herr Regierungsrath Arneht ein Goldgefäss, von dem er die Zeichnung vorlegt. Es wurde vor kurzem in der Arader Gespanschaft gefunden, ist von reinstem Golde, im Gewichte von 334 Ducaten, wodurch sich abermals zeigt, wie viel Gold in Ungern vorgefunden worden sein muss, da die gewöhnlichsten Gefässe aus solch edlem Metalle verfertigt waren, wie das vorliegende, welches wie eine Schöpfkanne aussieht, und das wohl aus dem vierten Jahrhundert nach Christus stammen dürfte.

---